Kannenbäckerstadt

Höhr-Grenzhausen

Jahresabschluss 2008

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresabschluss 2008 der Stadt Höhr-Grenzhausen

Rechenschaftsbericht ..... **1 - 9**

Abschlüsse ..... **10 - 27**

Ergebnisrechnung 11

Finanzrechnung ..... 12 - 13

Teilrechnungen 14

Teilhaushalt 1

Fachbereich 1 (Organisation und Finanzen)

Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung ..... 15 - 16

Teilhaushalt 2

Fachbereich 2 (Bauen und Umwelt)

Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung ..... 17 - 18

Teilhaushalt 3

Fachbereich 3 (Ordnung und Soziales)

Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung ..... 19 - 20

Teilhaushalt 4

Fachbereich 4 (Finanzen)

Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung ..... 21 - 22

Schlussbilanz ..... 23 - 27

Weitere Angaben ..... **28 - 44**

Anhang ..... 28 - 38

Anlagen ..... 39 - 44

Anlagenübersicht 40

Beteiligungsbericht 41

Forderungsübersicht 42

Verbindlichkeitenübersicht 43

weitergeltende Haushaltsermächtigungen 44

Bestätigungen ..... **45 - 47**

Rechenschaftsbericht

A. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Gemäß § 49 GemHVO sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt im Rechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

A.1 Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 23.462.970,43 Euro aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund einer Korrektur des Eröffnungsbilanzwertes (-) 27.843,32 Euro und des Jahresfehlbetrages um insgesamt 399.629,27 Euro vermindert.

Das Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag 54.926.663,88 Euro. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund der Zunahme der Verbindlichkeiten an die Verbandsgemeindekasse aus dem Kassenbestand um 922.351,67 Euro erhöht.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 5.716.673,63 Euro. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr haben die Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 932.643,82 Euro zugenommen.

Das Vermögen ist in Höhe von 25.601.602,89 Euro durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr haben sich die Sonderposten, insbesondere durch den Sonderposten für die nächstjährigen Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich, um 243.920,19 Euro erhöht.

A.2 Ergebnisrechnung / Teilergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wurde trotz bei einer um 708.971,52 Euro verbesserten Ertragsseite (+ 6,69 %) und einer um 1.088.757,47 Euro gestiegenen Aufwandseite (+ 10,27 %), ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 371.785,95 Euro ausgewiesen. Dieses Ergebnis liegt mit 371.785,95 Euro unter dem im Ergebnishaushalt geplanten Jahresüberschuss von 8.000 Euro.

In dem Jahresergebnis ist allerdings eine Zuführung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 570.590,00 Euro aufgrund der Regelungen des § 38 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) enthalten. Hieraus sollen die nächstjährigen Umlagebelastungen gegenfinanziert werden.

A.2.1 Plan- / Ist-Abweichungen Erträge

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Planansatz resultiert bei den Erträgen hauptsächlich aus:

	Plan	Ist	Abweichung	
	Euro	Euro	Euro	%
Gewerbesteuer	3.800.000,00	3.640.801,82	- 159.198,18	- 4,19
Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (einschl. Familienleistungsausgleich)	3.484.850,00	3.545.673,15	+ 60.823,15	+ 1,75
Zuweisungen vom Land	161.850,00	125.201,82	- 36.648,18	- 22,64
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	221.500,00	319.660,40	+ 98.160,40	+ 44,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	506.680,00	564.026,58	+ 57.346,58	+ 11,32

	Plan	Ist	Abweichung	
	Euro	Euro	Euro	%
Erträge aus Holzverkäufen	151.530,00	354.131,22	+ 202.601,22	+ 133,70
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.210,00	432.179,00	+ 416.969,00	+ 2741,41
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	10.000,00	61.745,08	+ 51.745,08	+ 517,45

Steuern und ähnliche Abgaben

Das Gesamtaufkommen der Steuern und ähnlichen Abgaben hat sich um 109.596,92 Euro (- 1,33 %) verschlechtert. Der Ertragsrückgang ist hauptsächlich auf die um 159.198,18 Euro eingebrochene Gewerbesteuer zurückzuführen. Daneben ist der Gemeindeanteil an der Lohn-, Einkommen- und Umsatzsteuer um insgesamt 60.823,15 Euro gewachsen. Die Grundssteuereinnahmen haben sich um 11.791,64 Euro verschlechtert. Im Jahr 2008 beträgt der Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben an den Gesamterträgen 71,62 %.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind mit 59.248,04 Euro höher ausgefallen als ursprünglich geplant (+ 6,92 %). Dies ist insbesondere nach der endgültigen Erfassung der Sonderposten aus Zuwendungen auf deren Auflösung zurückzuführen (+ 98.160,40 Euro). Da die Planansätze für Landeszuweisungen im Rahmen der Sozialen Stadt (einschl. Quartiersmanagement) zu hoch angesetzt waren, fiel das Ergebnis um 48.101,64 Euro niedriger aus. Im Produkt „Forstwirtschaft“ ist ein Mehrertrag von 8.011,43 Euro ausgewiesen, der durch die Zuwendung für die Aufarbeitung des Windwurfes „Kyrill“ entstanden ist.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Ertragslage hat sich insgesamt um 265.847,43 Euro verbessert (+ 24,46 %). Die Ursachen liegen in den höheren Holzverkaufserträge durch den Verkauf des Windwurfholzes (+ 202.601,22 Euro) und den über der Kalkulation liegenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (+ 57.346,58 Euro).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die vom Betrieb „Landesforsten Rheinland-Pfalz“ erstatteten Personalkosten für den Einsatz städtischer Forstmitarbeiter lagen mit 7.873,68 Euro über dem Plansansatz. Insgesamt stiegen die Erträge um 5.963,51 Euro (+ 351,02 %).

Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Der Verkauf des Grundstückes Rathaustraße 6 (ehemals „Kiek In“) wurde über ein Bestandsveränderungskonto abgewickelt. Dies führt zu einer negativen Ausweisung, die so nicht beplant war.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierbaren Personalkosten für die Aufstellung der Doppelgarage auf dem Bauhof sowie des Gartenhauses am Kindergarten „St. Paul“ führen zu einem nicht einkalkulierten Ertrag von 1.694,64 Euro.

Sonstige laufende Erträge

Da die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Pensions- und Beihilferückstellungen) den Haushaltsansatz mit 416.969,00 Euro deutlich überschreitet (korrespondierender Buchungsvorgang mit der Zuführung zu Pensionsrückstellungen bei den Versorgungsaufwendungen), unvorhersehbare Versicherungsleistungen von 11.581,25 Euro, der Verkauf des Grundstückes Rathausstraße 6 mit 70.000,00 Euro verbucht wurde und eine Förderrate von 15.000,00 Euro als sonstiger lfd. Ertrag verbucht wurde (da bereits in der Eröffnungsbilanz aktiviert), erhöhte sich die Ertragslage um insgesamt 510.386,42 Euro (+ 133,65 %). Hierin sind niedrigere Konzessionsabgaben von insgesamt 9.273,43 Euro enthalten.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Die gesetzliche Vollverzinsung für nachzuzahlende Gewerbesteuer (gemäß § 233 a Abgabenordnung) führen zu einer Ertragsverbesserung von 51.538,30 Euro (+ 453,28 %).

A.2.2 Plan- / Ist-Abweichungen Aufwendungen

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Planansatz resultiert bei den Aufwendungen hauptsächlich aus:

	Ansatz 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Abweichung Euro	Abweichung %
Personalaufwendungen	1.310.480,00	1.266.144,22	- 44.335,78	- 3,38
Versorgungsaufwendungen	37.760,00	505.453,08	+ 467.693,08	+ 1238,59
Unterhaltung / Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Infrastrukturvermögen	981.260,00	916.941,64	- 64.318,36	-6,55
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonst. Gebrauchsgegenstände	36.210,00	9.237,01	- 26.972,99	- 74,49
Abschreibungen	1.044.550,00	975.467,70	- 69.082,30	- 6,61
Zuwendungen an das Land	0,00	39.213,82	+ 39.213,82	
Gewerbesteuerumlage	679.600,00	636.134,49	- 43.465,51	- 6,40
Sachverständigen-/Gerichts- und ähnl. Aufwand	30.750,00	47.474,11	+ 16.724,11	+ 54,39
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	159.530,00	180.139,70	+ 20.609,70	+ 12,92
Öffentlichkeitsarbeit	34.500,00	50.126,49	+ 15.626,49	+ 45,29
Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen	0,00	81.749,07	+ 81.749,07	
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	5.010,00	53.604,30	+ 48.594,30	+ 969,95

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen insgesamt mit 423.357,30 (+ 31,40 %) Euro über den Planansätzen und machen 15,94 % des Aufwandes des Ergebnishaushalts aus. Während der Personalaufwand für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige eine Kostenreduzierung von 44.335,78 Euro ausweist, ist bei den Aufwendungen für Versorgungsempfänger der Aufwand durch eine Rückstellung um 467.693,08 Euro gestiegen. Da es sich hierbei um eine Veränderung zwischen dem aktiven und passiven Personalstamm handelt wurde gleichzeitig ein Mehrertrag bei der Auflösung von Rückstellungen verbucht (vgl. Ausführungen zu den „sonstigen Erträgen“).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Haushaltsmittel von 77.019,68 Euro gegenüber den Planansätzen eingespart (- 6,11 %). Dieser Kostenrückgang wurde insbesondere bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Straßen erzielt (- 64.318,36 Euro). Die in dieser Kostengruppe ausgewiesenen Aufwendungen veränderten sich unterschiedlich zur ursprünglichen Ansatzkalkulation. Dies ist der Überführung der Ansatzdaten aus der Kameralistik in die Doppik geschuldet. Die Sach- und Dienstleistungen beanspruchen 10,47 % der Gesamterträge.

Abschreibungen

Die Haushaltsansätze für die Abschreibungen basierten auf vorläufigen Ermittlungen. Die tatsächlichen Abschreibungen unterschritten die Ansätze um 69.082,30 Euro (- 6,61 %). 8,78 % der Aufwendungen sind Abschreibungen.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Der Gesamtaufwand der Zuwendungen und Umlagen erhöht sich geringfügig um 1.440,41 Euro (+ 0,02 %). Trotz der um 43.465,51 Euro gesunkenen Gewerbesteuerumlage (Auswirkung der Mindereinnahmen) resultiert der Mehraufwand durch tatsächliche Zuwendungen (beispielsweise die mit 39.213,82 Euro gebuchte Beförsterungsumlage für den Stadtwald), die unter unzutreffenden Buchungspositionen veranschlagt waren und nach ordnungsgemäßer Verbuchung dort eingespart wurden.

Sonstige laufende Aufwendungen

In dieser Kostengruppe wird die Einführung der Doppik deutlich. Aufwendungen des Jahres 2007 (nach dem 31.12.2007) belasten das erste doppische Haushaltsjahr. Die aus der Kameralistik übergeleiteten Planansätze auf die neuen und vielfältigeren Sachkonten waren logischerweise ungenau und teilweise nicht ausreichend. Der Mehraufwand von 127.349,20 Euro (+ 30,61 %) ist in erster Linie auf die um 20.609,70 Euro gestiegenen Holzerntekosten, vorläufigen Forderungswertberichtigungen von insgesamt 81.749,07 Euro und Mehrausgaben für Bebauungspläne (+ 16.724,11 Euro), Öffentlichkeitsarbeit (+ 15.626,49 Euro) und für Schadensfälle (+ 10.202,60 Euro) zurückzuführen.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Der um 112.122,54 Euro gestiegene Aufwand resultiert einerseits aus der um 60.000,00 Euro aufgestockten Leistung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kannenbäckerland mbH der Stadt Höhr-Grenzhausen (Beschluss des Stadtrates vom 03.11.2008), andererseits aus der gesetzlichen Vollverzinsung für zu erstattende Gewerbesteuer (gemäß § 233 a Abgabenordnung) in Höhe von 48.594,30 Euro.

A.3 Finanzrechnung / Teilfinanzrechnung

In der Finanzrechnung beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 402.551,29 Euro. Das Ergebnis hat sich um 110.061,29 Euro gegenüber der Planung verbessert. Das bedeutet, dass die selbst erwirtschafteten Finanzmittel für die Darlehenstilgung in Höhe von 206.563,62 Euro ausreichend sind. Der mit 195.987,67 Euro darüber hinausgehende Betrag wird zur Investitionsfinanzierung eingesetzt. Da die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 961.282,45 Euro nicht ausreicht die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.308.429,11 Euro zu decken, muss der Finanzmittelbedarf durch eine nachträgliche Kreditaufnahme abgedeckt werden. Bis zur endgültigen Neuverschuldung im Jahr 2009 steigt daher der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand um 1.182.778,71 Euro auf nunmehr 2.651.643,34 Euro an. Ein verbleibender Betrag von 31.619,72 Euro resultiert aus dem Saldo „durchlaufender Gelder“.

Bezeichnung	Ansatz 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Verbesserung Verschlechterung Euro
Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.800.140,00	9.885.753,38	+ 85.613,38
Zinseinzahlungen und sonst. Finanzeinzahlungen	10.890,00	31.657,24	+ 20.767,24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.261.650,00	961.282,45	- 300.367,55
Gesamteinzahlungen	**11.072.680,00**	**10.878.693,07**	**- 193.986,93**
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.275.030,00	9.197.737,53	- 77.292,47
Zinsauszahlungen und sonst. Finanzauszahlungen	243.510,00	317.121,80	+ 73.611,80
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.919.920,00	2.308.429,11	- 611.490,89
Gesamtauszahlungen	**12.438.460,00**	**11.823.288,44**	**- 615.171,56**
Finanzmittelfehlbetrag (-) Finanzmittelüberschuss (+)	**- 1.365.780,00**	**- 944.595,37**	**- 421.184,63**
Einzahlungen aus Investitionskrediten	+ 1.595.000,00	0,00	- 1.595.000,00
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	- 229.220,00	- 206.563,62	+ 22.656,38
Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbe-	0,00	+ 1.182.778,71	+ 1.182.778,71
Saldo durchlaufende Gelder	0,00	- 31.619,72	- 31.619,72
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**+ 1.365.780,00**	**+ 944.595,37**	**+ 421.184,63**

Durch den stichtagsbezogenen Buchungszeitraum (vom 01.01. bis 31.12.) weichen die Ein- und Auszahlungen naturgemäß von den zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ab. Die wesentlichen Plan- / Ist-Abweichungen sind nachfolgend dargestellt und bereits bei der Ergebnisrechnung erläutert.

1.	Gewerbesteuer	- 276.885,56 Euro
2.	Grundsteuer B	- 13.727,04 Euro
3.	Gemeindeanteile an der Lohn-/Einkommen- und Umsatzsteuer	+ 152.948,71 Euro
4.	Zuwendungen vom Land	- 93.234,54 Euro
5.	Einzahlungen aus Holzverkäufen	+ 185.412,26 Euro
6.	Bestandsveränderungen	- 70.000,00 Euro
7.	Konzessionsabgaben	+ 152.806,25 Euro
8.	Einzahlung aus Grundstücksveräußerungen	+ 70.000,00 Euro
9.	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	+ 20.501,25 Euro
10.	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Infrastrukturvermögen	- 126.200,09 Euro
11.	Gewerbesteuerumlage	+ 35.686,82 Euro
12.	Zuwendung an das Land	+ 39.213,82 Euro
13.	Zuwendungen an Sonstige	- 23.045,34 Euro
14.	Sonstige laufende Auszahlungen	37.753,59 Euro
15.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	73.611,80 Euro

Die in Ein- und Auszahlung verringerte Investitionstätigkeit resultiert hauptsächlich aus dem Projekt „Untere Töpferstraße“ im Sanierungsgebiet des Stadtteiles Höhr.

Die wesentlichen Investitionen im Einzelnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Differenz
Zwischenerwerb „Rheinstraße 58“	195.000,00	193.253,39	- 1.746,61
Anschaffung von Bauhof-Fahrzeugen, Fahrzeugan-bauten	31.600,00	51.819,45	+ 20.219,45
Spielgeräte Spielplätze Fröbelstraße, Grenzau, Katha-rina-Kasper-Straße	25.000,00	5.291,53	- 19.708,47
Ankauf und Abbruch Anwesen „Rheinstraße 35 a“	0,00	12.570,84	+ 12.570,84
Soziale Stadt – Projekt „Untere Töpferstraße“	1.996.530,00	1.287.634,57	- 708.895,43
Baukostenzuschuss an VG-Werke für „Kreuzchen“	43.000,00	42.880,51	- 119,49
Erschließung „Vallendarer Törchen“	230.000,00	227.582,72	- 2.417,28
Fußgängerbrücken Gartenstraße und Töpferstraße	25.000,00	151,94	- 24.848,06
Straßenbeleuchtung „Sahm-Kreisel“	0,00	23.140,70	+ 23.140,70
Ersatzbeschaffung „Friedhofsbagger“	80.000,00	37.261,60	- 42.738,40
Erschließung neuer Grabfelder Südfriedhof	0,00	19.681,24	+ 19.681,24

Für die noch nicht beendeten Maßnahmen „Zwischenerwerb Rheinstraße 58“, „Bauhof-Software-Lizenz “, „2. Zuschussrate an den TTC Grenzau“, „Zuschüsse an die St. Sebastianus Schützengesellschaft“, „Umbau Moorsbergstadion“, „Soziale Stadt – Projekt Untere Töpferstraße“, „Erschließung Vallendarer Törchen“ und „Fußgängerbrücken Gartenstraße und Töpferstraße“ wurden in Höhe der noch nicht verausgabten Mittel bzw. benötigten Ausgabemittel Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 163.045,16 Euro gebildet und ins Folgejahr übertragen (= Ermächtigungsübertragung).

A.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Der Haushaltsausgleich wurde im Ergebnishaushalt nicht erreicht.

Die Voraussetzungen wurden nur in der Finanzrechnung erfüllt. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag ab. Berücksichtigungsfähige Ergebnisvorträge aus Haushaltsvorjahren sind noch nicht vorhanden. In der Finanzrechnung überwiegen die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen die der Auszahlungen. In der Bilanz wird ein positives Eigenkapital ausgewiesen, d.h. die Voraussetzungen in der Bilanz wurden erfüllt.

B. Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens, Ertrags- und Finanzlage

Um ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erhalten, werden im Folgenden ausgewählte wesentliche Kennzahlen, die sich aus der Gegenüberstellung der absoluten Zahlen ergeben, ausgewiesen:

	Kennzahl	Formel	01.01.2008 %	31.12. 2008 %
1.	Anlagenintensität	(Anlagevermögen / Bilanzsumme) x 100	97,42	97,67
2.	Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	44,19	42,72
3.	Sonderpostenquote	(Sonderposten / Gesamtkapital) x 100	46,95	46,61
4.	Deckungsgrad B	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen) x 100	49,44	47,35
5.	Schuldendienstquote Ergebnisrechnung	(Aufwand Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen / Erträge aus Verwaltungstätigkeit) x 100		1,26
6.	Schuldendienstquote Finanzrechnung	(Auszahlungen Zinsen und Tilgung / Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit) x 100		3,14

Die **Anlagenintensität** zeigt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme. Ein Wert, der nahe 100 % liegt, zeigt, dass der wesentliche Teil des Kapitals in das Anlagevermögen investiert ist.

Die **Eigenkapitalquote** bestimmt das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Ziel ist eine angemessene Eigenkapitalquote. Derzeit liegen allerdings erst wenige Richtgrößen für eine „angemessene" Eigenkapitalquote kommunaler Gebietskörperschaften vor. Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist daher derzeit nur unter Vorbehalt möglich.

Die **Sonderpostenquote** gibt das Verhältnis von Sonderposten zur Bilanzsumme wieder.

Der **Deckungsgrad B** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen wieder. Ziel ist die Deckung des Anlagevermögens (langfristiges Vermögen) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Diese Kennzahl zählt zu den „langfristigen Deckungsgraden".

Die **Schuldendienstquote** der Ergebnisrechnung bestimmt das Verhältnis zwischen Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu Erträgen aus Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Erträge bereits durch Zinsaufwendungen gebunden sind. Die Schuldendienstquote der Finanzrechnung zeigt das Verhältnis von Zins- und Tilgungsauszahlungen zu Einzahlungen aus Verwaltung und Geschäftstätigkeit. Es lässt sich daraus schließen, inwieweit die laufenden Einzahlungen durch Zins- und Tilgungsauszahlungen gebunden sind.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Nach Ablauf des Haushaltsjahres sind über die bisher oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt von wesentlicher Bedeutung sind und die zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Stadt führen könnten.

Bilanz kompakt

Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen

Aktiva	01.01.2008 Euro	31.12.2008 Euro	Veränderung Euro	Passiva	01.01.2008 Euro	31.12.2008 Euro	Veränderung Euro
Anlagevermögen	**52.612.311,26**	**53.651.104,73**	**1.038.793,47**	**Eigenkapital**	**23.862.599,70**	**23.462.970,43**	**-399.629,27**
Immaterielle Vermögensgegenstände	808.876,13	835.669,87	26.793,74	**Sonderposten**	**25.357.682,70**	**25.601.602,89**	**243.920,19**
Sachanlagen	51.285.739,68	52.307.416,51	1.021.676,83	Davon:Sonderposten zum Anlagevermögen	24.561.514,47	24.211.866,89	-349.647,58
Finanzanlagen	517.695,45	508.018,35	9.677,10	**Rückstellungen**	**827.778,00**	**871.408,05**	**43.630,05**
Umlaufvermögen	**1.392.000,95**	**1.273.669,15**	**-118.331,80**	Davon : für Pensionen u.ä.	825.978,00	858.203,00	32.225,00
Vorräte	520.860,26	450.748,36	-70.111,90	**Verbindlichkeiten**	**3.956.251,81**	**4.845.265,58**	**889.013,77**
Forderungen u. sonst Vermögensgegenstände	871.140,69	822.920,79	-48.173,40	Davon: Investitionskredite	2.148.659,09	1.941.074,87	-207.584,22
Kassenbestand, Bankguthaben, etc.	0,00	0,00	0,00	Davon: Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**1.890,00**	**1.890,00**	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**145.416,93**	**145.416,93**
Bilanzsumme	**54.004.312,21**	**54.926.663,88**	**922.351,67**	**Bilanzsumme**	**54.004.312,21**	**54.926.663,88**	**922.351,67**

Das Eigenkapital und seine Bedeutung

Das Eigenkapital ist eine rein rechnerische Größe, die sich aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden ergibt. Bei einem positiven Saldo wird das Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Ist der Wert negativ, wird er auf der Aktivseite als „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen In diesem Fall liegt eine Überschuldung vor.

Die Höhe des Eigenkapitals drückt vereinfacht gesagt aus, welcher Teil des Vermögens in der Vergangenheit aus eigenen Finanzmitteln finanziert wurde. Kommunalpolitisch ist diese Größe, insbesondere im Hinblick auf das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit, von erheblicher Bedeutung. Bleibt das Eigenkapital konstant oder erhöht es sich sogar, kann die heutige Generation der nächsten mindestens die Summe an Werten weitergeben, die sie von ihrer Vorgängergeneration übernommen hat. Ein im Zeitablauf sinkendes Eigenkapital signalisiert das Gegenteil, kann aber beispielsweise aufgrund der demografischen Entwicklung möglicherweise sogar sinnvoll sein.

Wegen der unterschiedlichen Bewertungsvorschriften in den Bundesländern stellen das Eigenkapital bzw. die Eigenkapitalquote länderübergreifend keinen eindeutigen Vergleichsmaßstab dar. Innerhalb von Rheinland-Pfalz werden diese Kennzahlen aber eine gewisse Aussagekraft erlangen und den Gremiumsmitgliedern deutlicher als bisher aufzeigen, welche Erfolge ihre Nachhaltigkeitsbemühungen im interkommunalen Vergleich haben.

Abschlüsse

Jahresrechnung 2008

Ergebnisrechnung

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		8.212.270,00	8.102.673,08	109.596,92	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		856.380,00	915.628,04	-59.248,04	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		715.630,00	783.761,02	-68.131,02	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		346.780,00	538.496,41	-191.716,41	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.700,00	86.663,51	-5.963,51	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-70.111,90	70.111,90	
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen			1.696,64	-1.696,64	
090	+ Sonstige lfd. Erträge		381.870,00	892.256,42	-510.386,42	
100	**= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**10.593.630,00**	**11.251.063,22**	**-657.433,22**	
110	– Personalaufwendungen		-1.310.480,00	-1.266.144,22	-44.335,78	
120	– Versorgungsaufwendungen		-37.760,00	-505.453,08	467.693,08	
130	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-1.261.080,00	-1.184.060,32	-77.019,68	
140	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-1.044.550,00	-975.467,70	-69.082,30	
150	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-6.283.600,00	-6.285.040,41	1.440,41	
170	– Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	– Sonstige lfd. Aufwendungen		-416.020,00	-543.369,20	127.349,20	
190	**= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-10.353.490,00**	**-10.759.534,93**	**406.044,93**	
200	**= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**		**240.140,00**	**491.528,29**	**-251.388,29**	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		11.370,00	62.908,30	-51.538,30	
220	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		-243.510,00	-355.632,54	112.122,54	
230	**= Finanzergebnis**		**-232.140,00**	**-292.724,24**	**60.584,24**	
240	**= Ordentliches Ergebnis**		**8.000,00**	**198.804,05**	**-190.804,05**	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	– Außerordentliche Aufwendungen					
270	**= Außerordentliches Ergebnis**					
280	**= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)**		**8.000,00**	**198.804,05**	**-190.804,05**	
290	– Einstellungen in den SoPo für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			-570.590,00	570.590,00	
300	+ Entnahmen aus dem SoPo für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
310	**= Jahresergebnis nach Veränderung des SoPo aus dem kommunalen Finanzausgleich**		**8.000,00**	**-371.785,95**	**379.785,95**	

Finanzrechnung

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		8.212.270,00	8.075.010,88	137.259,12	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		634.880,00	527.786,62	107.093,38	
030	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		158.850,00	161.947,48	-3.097,48	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		346.780,00	516.287,13	-169.507,13	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.700,00	74.462,12	6.237,88	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-70.000,00	70.000,00	
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen			1.696,64	-1.696,64	
090	+ Sonstige lfd. Einzahlungen		366.660,00	598.562,51	-231.902,51	
100	**= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**9.800.140,00**	**9.885.753,38**	**-85.613,38**	
110	– Personalauszahlungen		-1.276.570,00	-1.260.373,28	-16.196,72	
120	– Versorgungsauszahlungen		-37.760,00	-46.036,80	8.276,80	
130	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		-1.261.080,00	-1.098.800,78	-162.279,22	
140	– Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		-6.283.600,00	-6.338.753,08	55.153,08	
150	– Auszahlungen der sozialen Sicherung					
160	– Sonstige lfd. Auszahlungen		-416.020,00	-453.773,59	37.753,59	
170	**= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-9.275.030,00**	**-9.197.737,53**	**-77.292,47**	
180	**= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**525.110,00**	**688.015,85**	**-162.905,85**	
190	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		10.890,00	31.657,24	-20.767,24	
200	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		-243.510,00	-317.121,80	73.611,80	
210	**= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**		**-232.620,00**	**-285.464,56**	**52.844,56**	
220	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**292.490,00**	**402.551,29**	**-110.061,29**	
230	+ Außerordentliche Einzahlungen					
240	– Außerordentliche Auszahlungen					
250	**= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**					
260	**= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**292.490,00**	**402.551,29**	**-110.061,29**	
270	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		805.650,00	745.014,74	60.635,26	
280	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		65.000,00	87.307,71	-22.307,71	
290	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
300	+ Einzahlungen für Sachanlagen		391.000,00	58.960,00	332.040,00	
310	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					

Finanzrechnung

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
320	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
330	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten			70.000,00	-70.000,00	
340	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
350	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.261.650,00**	**961.282,45**	**300.367,55**	
360	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-166.650,00	-394.950,27	228.300,27	
370	– Auszahlungen für Sachanlagen		-2.750.320,00	-1.913.478,84	-836.841,16	
380	– Auszahlungen für Finanzanlagen					
390	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
400	– Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten		-2.950,00		-2.950,00	
410	– Sonstige Investitionsauszahlungen					
420	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.919.920,00**	**-2.308.429,11**	**-611.490,89**	
430	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-1.658.270,00**	**-1.347.146,66**	**-311.123,34**	
440	**= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**		**-1.365.780,00**	**-944.595,37**	**-421.184,63**	
450	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten		1.595.000,00		1.595.000,00	
460	– Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten		-229.220,00	-206.563,62	-22.656,38	
470	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**		**1.365.780,00**	**-206.563,62**	**1.572.343,62**	
480	+ Zunahme Verbindlichkeit gegenüb. der VG aus Aufnahme von Liquiditätskrediten			1.182.778,71	-1.182.778,71	
490	– Abnahme Verbindlichkeit gegenüb. der VG aus Aufnahme von Liquiditätskrediten					
500	**= Veränderg.Verbindlichkeit gegenüb. d.VG aus Krediten zur Liquiditätssicherung**			**1.182.778,71**	**-1.182.778,71**	
510	+ Abnahme Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand					
520	– Zunahme Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand					
530	**= Veränderungen Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand**					
540	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**		**1.365.780,00**	**944.595,37**	**421.184,63**	
550	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern			-32.517,05	32.517,05	
560	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern			897,33	-897,33	

Teilrechnungen

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST1 Fachbereich I (Organisation)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		326.880,00	249.782,37	77.097,63	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		122.600,00	127.138,73	-4.538,73	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		15.850,00	13.708,89	2.141,11	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.100,00	18.703,13	-13.603,13	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-111,90	111,90	
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen			908,16	-908,16	
090	+ Sonstige lfd. Erträge		359.410,00	789.955,60	-430.545,60	
100	**= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**829.840,00**	**1.200.084,98**	**-370.244,98**	
110	– Personalaufwendungen		-1.310.480,00	-1.266.061,72	-44.418,28	
120	– Versorgungsaufwendungen		-37.760,00	-505.453,08	467.693,08	
130	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-150.710,00	-152.019,26	1.309,26	
140	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-140.950,00	-161.397,75	20.447,75	
150	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-376.160,00	-391.356,09	15.196,09	
170	– Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	– Sonstige lfd. Aufwendungen		-171.180,00	-155.304,37	-15.875,63	
190	**= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.187.240,00**	**-2.631.592,27**	**444.352,27**	
200	**= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.357.400,00**	**-1.431.507,29**	**74.107,29**	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		450,00	217,00	233,00	
220	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		-100.000,00	-160.000,00	60.000,00	
230	**= Finanzergebnis**		**-99.550,00**	**-159.783,00**	**60.233,00**	
240	**= Ordentliches Ergebnis**		**-1.456.950,00**	**-1.591.290,29**	**134.340,29**	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	– Außerordentliche Aufwendungen					
270	**= Außerordentliches Ergebnis**					
280	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-1.456.950,00**	**-1.591.290,29**	**134.340,29**	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	**= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
320	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-1.456.950,00**	**-1.591.290,29**	**134.340,29**	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST1 Fachbereich I (Organisation)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	**= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-1.259.750,00**	**-1.130.587,15**	**-129.162,85**	
020	**= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**		**-99.550,00**	**-159.733,30**	**60.183,30**	
030	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**-1.359.300,00**	**-1.290.320,45**	**-68.979,55**	
040	**= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**					
050	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen**		**-1.359.300,00**	**-1.290.320,45**	**-68.979,55**	
060	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
070	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen**		**-1.359.300,00**	**-1.290.320,45**	**-68.979,55**	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		71.500,00	15.000,00	56.500,00	
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**71.500,00**	**15.000,00**	**56.500,00**	
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-51.650,00	-21.500,00	-30.150,00	
180	- Auszahlungen für Sachanlagen		-57.950,00	-23.120,78	-34.829,22	
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-109.600,00**	**-44.620,78**	**-64.979,22**	
240	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-38.100,00**	**-29.620,78**	**-8.479,22**	
250	**= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts**		**-1.397.400,00**	**-1.319.941,23**	**-77.458,77**	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST2 Fachbereich II (Bauen und Umwelt)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		239.620,00	372.466,41	-132.846,41	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		592.780,00	656.364,29	-63.584,29	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		328.510,00	522.662,35	-194.152,35	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.600,00	67.793,61	7.806,39	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			-70.000,00	70.000,00	
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen			788,48	-788,48	
090	+ Sonstige lfd. Erträge		22.460,00	102.144,82	-79.684,82	
100	**= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**1.258.970,00**	**1.652.219,96**	**-393.249,96**	
110	– Personalaufwendungen			-82,50	82,50	
120	– Versorgungsaufwendungen					
130	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-1.109.370,00	-1.031.953,03	-77.416,97	
140	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-902.970,00	-813.170,95	-89.799,05	
150	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-260,00	-39.723,85	39.463,85	
170	– Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	– Sonstige lfd. Aufwendungen		-231.840,00	-288.782,74	56.942,74	
190	**= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-2.244.440,00**	**-2.173.713,07**	**-70.726,93**	
200	**= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**		**-985.470,00**	**-521.493,11**	**-463.976,89**	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge			440,22	-440,22	
220	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen					
230	**= Finanzergebnis**			**440,22**	**-440,22**	
240	**= Ordentliches Ergebnis**		**-985.470,00**	**-521.052,89**	**-464.417,11**	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	– Außerordentliche Aufwendungen					
270	**= Außerordentliches Ergebnis**					
280	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-985.470,00**	**-521.052,89**	**-464.417,11**	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		20.960,00		20.960,00	
300	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-20.960,00		-20.960,00	
310	**= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
320	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-985.470,00**	**-521.052,89**	**-464.417,11**	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST2 Fachbereich II (Bauen und Umwelt)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	**= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-796.450,00**	**-599.749,73**	**-196.700,27**	
020	**= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**			**383,29**	**-383,29**	
030	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**-796.450,00**	**-599.366,44**	**-197.083,56**	
040	**= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**					
050	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen**		**-796.450,00**	**-599.366,44**	**-197.083,56**	
060	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
070	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen**		**-796.450,00**	**-599.366,44**	**-197.083,56**	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		734.150,00	730.014,74	4.135,26	
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		65.000,00	87.307,71	-22.307,71	
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen		391.000,00	58.960,00	332.040,00	
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten			70.000,00	-70.000,00	
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**1.190.150,00**	**946.282,45**	**243.867,55**	
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-115.000,00	-373.450,27	258.450,27	
180	- Auszahlungen für Sachanlagen		-2.692.370,00	-1.890.358,06	-802.011,94	
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten		-2.950,00		-2.950,00	
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-2.810.320,00**	**-2.263.808,33**	**-546.511,67**	
240	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**-1.620.170,00**	**-1.317.525,88**	**-302.644,12**	
250	**= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts**		**-2.416.620,00**	**-1.916.892,32**	**-499.727,68**	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST3 Fachbereich III (Ordnung und Soziales)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		50.630,00	54.199,26	-3.569,26	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		250,00	258,00	-8,00	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.420,00	2.125,17	294,83	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			166,77	-166,77	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge					
100	**= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**53.300,00**	**56.749,20**	**-3.449,20**	
110	– Personalaufwendungen					
120	– Versorgungsaufwendungen					
130	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-1.000,00	-88,03	-911,97	
140	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-630,00	-899,00	269,00	
150	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-54.840,00	-45.094,98	-9.745,02	
170	– Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	– Sonstige lfd. Aufwendungen		-13.000,00	-17.817,05	4.817,05	
190	**= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-69.470,00**	**-63.899,06**	**-5.570,94**	
200	**= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**		**-16.170,00**	**-7.149,86**	**-9.020,14**	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge					
220	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen					
230	**= Finanzergebnis**					
240	**= Ordentliches Ergebnis**		**-16.170,00**	**-7.149,86**	**-9.020,14**	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	– Außerordentliche Aufwendungen					
270	**= Außerordentliches Ergebnis**					
280	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-16.170,00**	**-7.149,86**	**-9.020,14**	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	**= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
320	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**-16.170,00**	**-7.149,86**	**-9.020,14**	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST3 Fachbereich III (Ordnung und Soziales)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	**= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-16.170,00**	**-6.458,76**	**-9.711,24**	
020	**= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**					
030	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**-16.170,00**	**-6.458,76**	**-9.711,24**	
040	**= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**					
050	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen**		**-16.170,00**	**-6.458,76**	**-9.711,24**	
060	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
070	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen**		**-16.170,00**	**-6.458,76**	**-9.711,24**	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**					
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
180	- Auszahlungen für Sachanlagen					
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**					
240	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**					
250	**= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts**		**-16.170,00**	**-6.458,76**	**-9.711,24**	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		8.212.270,00	8.102.673,08	109.596,92	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		239.250,00	239.180,00	70,00	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge			156,00	-156,00	
100	**= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**8.451.520,00**	**8.342.009,08**	**109.510,92**	
110	– Personalaufwendungen					
120	– Versorgungsaufwendungen					
130	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
140	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO					
150	– Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-5.852.340,00	-5.808.865,49	-43.474,51	
170	– Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	– Sonstige lfd. Aufwendungen			-81.465,04	81.465,04	
190	**= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**		**-5.852.340,00**	**-5.890.330,53**	**37.990,53**	
200	**= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**		**2.599.180,00**	**2.451.678,55**	**147.501,45**	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		10.920,00	62.251,08	-51.331,08	
220	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		-143.510,00	-195.632,54	52.122,54	
230	**= Finanzergebnis**		**-132.590,00**	**-133.381,46**	**791,46**	
240	**= Ordentliches Ergebnis**		**2.466.590,00**	**2.318.297,09**	**148.292,91**	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	– Außerordentliche Aufwendungen					
270	**= Außerordentliches Ergebnis**					
280	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**2.466.590,00**	**2.318.297,09**	**148.292,91**	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	**= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
320	**= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen**		**2.466.590,00**	**2.318.297,09**	**148.292,91**	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)

Stadt Höhr-Grenzhausen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	**= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**		**2.597.480,00**	**2.424.811,49**	**172.668,51**	
020	**= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**		**-133.070,00**	**-126.114,55**	**-6.955,45**	
030	**= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**		**2.464.410,00**	**2.298.696,94**	**165.713,06**	
040	**= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**					
050	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen**		**2.464.410,00**	**2.298.696,94**	**165.713,06**	
060	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**					
070	**= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen**		**2.464.410,00**	**2.298.696,94**	**165.713,06**	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**					
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
180	- Auszahlungen für Sachanlagen					
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**					
240	**= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**					
250	**= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts**		**2.464.410,00**	**2.298.696,94**	**165.713,06**	

Schlussbilanz

Die Bilanz

Die Bilanz ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Mittelverwendung = Aktiva) und dessen Finanzierung (Mittelherkunft =Passiva) mit dem Ziel das Eigenkapital als Restgröße zu ermitteln. Dabei werden die in den Inventarverzeichnissen aufgelisteten Vermögensgegenstände und Schulden jeweils zu einer überschaubaren Anzahl von Posten verdichtet und mit Wertangaben in Euro versehen.

Mit der Bilanz wird den Bürgerinnen und Bürgern Rechenschaft darüber abgelegt, welche Vermögenswerte die Gemeinde im Zeitablauf geschaffen hat, welche finanziellen Verpflichtungen vorhanden sind und über welche Eigenkapitalausstattung sie verfügt. Die Bilanz ist Grundlage für die weitere Finanzwirtschaft der Gemeinde und damit auch für die Ratsmitglieder von entscheidender Bedeutung. So hat u. a. die Bewertung des abnutzbaren Vermögens über die daraus resultierenden Abschreibungen sowie die Bildung von Rückstellungen (u.a. für Pensionsverpflichtungen) unmittelbaren Einfluss auf die Ergebnishaushalte späterer Jahre.

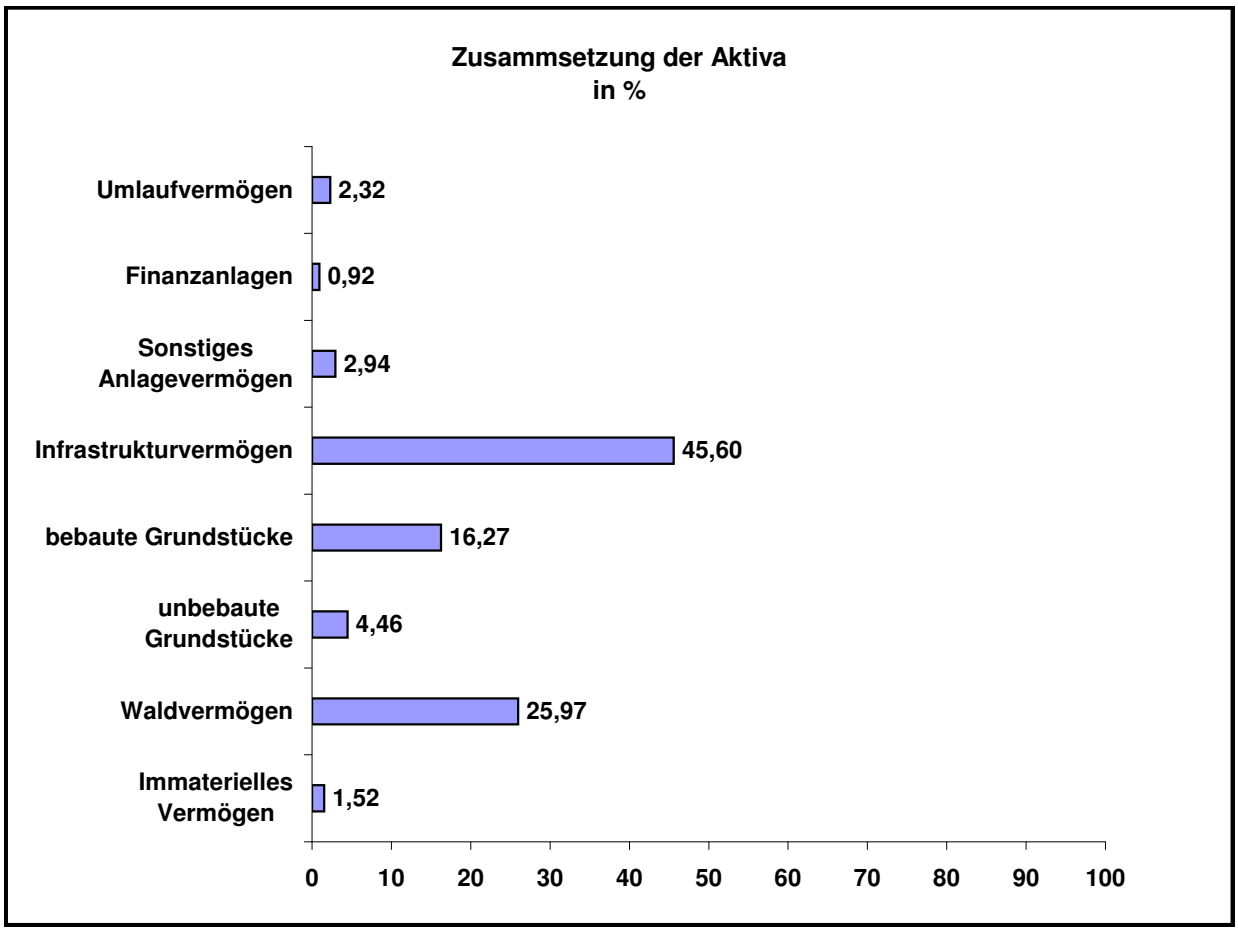
Bilanzgliederung

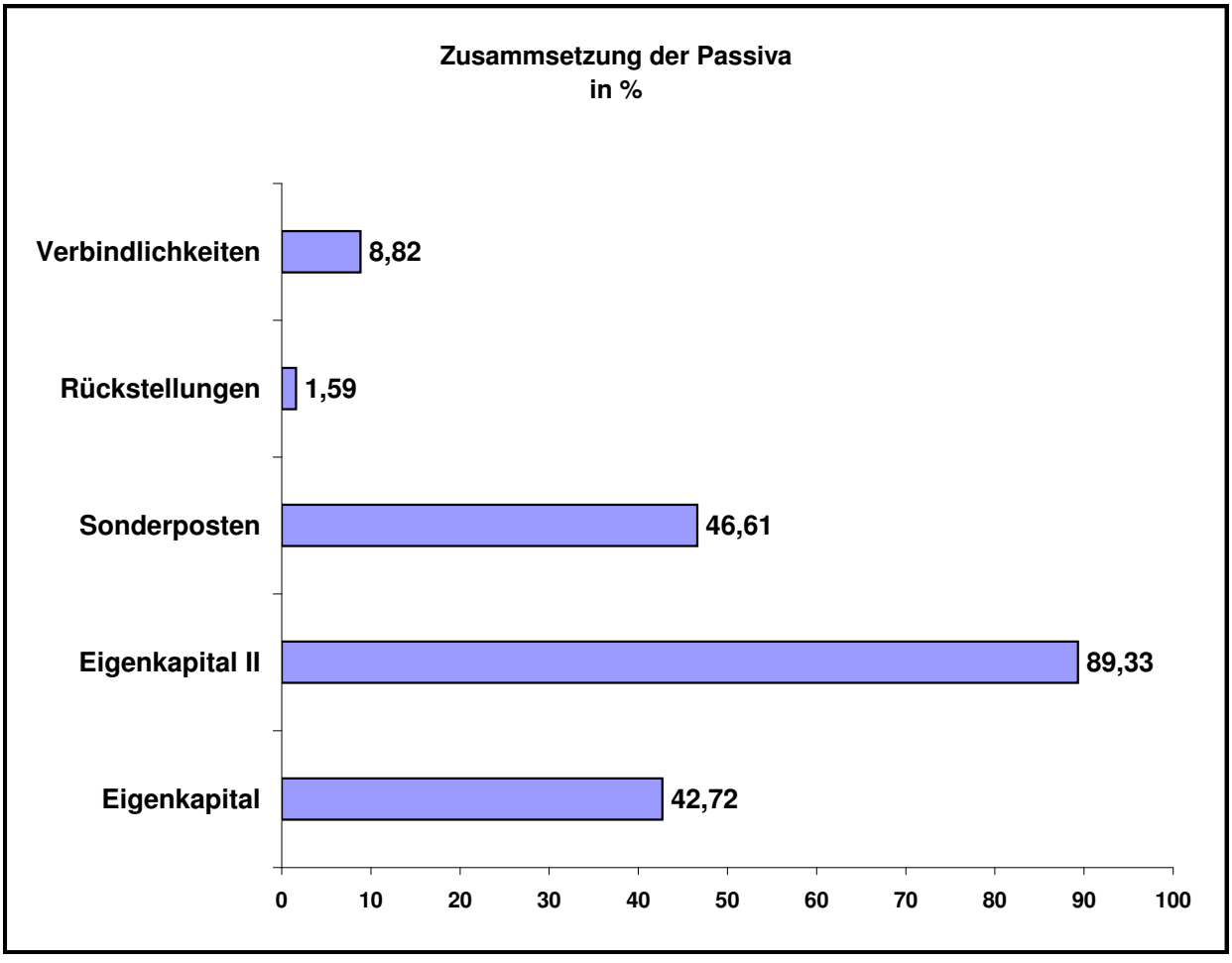
Aktiva		**Passiva**	
1.	Anlagevermögen	1.	Eigenkapital
1.1	Immaterielle Vermögens- gegenstände	1.1	Kapitalrücklage
1.2	Sachanlagen	1.2	Sonstige Rücklagen
1.3	Finanzanlagen	1.3	Ergebnisvortrag
		1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
2.	Umlaufvermögen	2.	Sonderposten
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.	Rückstellungen
4.	nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	4.	Verbindlichkeiten
		5.	Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiva	Schlussbilanz der Stadt Höhr-Grenzhausen per 31.12.2008			
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderungen
		in €		
1	**Anlagevermögen**	**52.612.311,26**	**53.651.104,73**	**1.038.793,47**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**808.876,13**	**835.669,87**	**26.793,74**
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	393.540,00	414.699,75	21.159,75
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	387.384,01	371.518,00	-15.866,01
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	27.952,12	49.452,12	21.500,00
1.2	**Sachanlagen**	**51.285.739,68**	**52.307.416,51**	**1.021.676,83**
1.2.1	Wald, Forsten	14.262.169,07	14.262.169,07	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	2.449.108,26	2.449.337,32	229,06
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.446.730,00	8.934.524,49	487.794,49
1.2.4	Infrastrukturvermögen	25.744.208,80	25.046.192,62	-698.016,18
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	17.331,80	17.354,80	23,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	200.347,60	252.025,00	51.677,40
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.937,56	157.462,77	-4.474,79
1.2.9	Pflanzen und Tiere			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.906,59	1.188.350,44	1.184.443,85
1.3	**Finanzanlagen**	**517.695,45**	**508.018,35**	**-9.677,10**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	254.000,00	254.000,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.3	Beteiligungen			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.133,68	8.885,28	1.751,60
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	256.561,77	245.133,07	-11.428,70
2	**Umlaufvermögen**	**1.392.000,95**	**1.273.669,15**	**-118.331,80**
2.1	**Vorräte**	**520.860,26**	**450.748,36**	**-70.111,90**
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	520.860,26	450.748,36	-70.111,90
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**871.140,69**	**822.920,79**	**-48.219,90**
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	699.063,66	738.091,22	39.027,56
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.650,22	64.188,21	-104.462,01
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	4.055,44	4.055,44
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.709,72	11.398,85	9.689,13
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.717,09	5.187,07	3.469,98
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**			
3	**Ausgleichsposten für latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**1.890,00**	**1.890,00**
4.1	Disagio			
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.890,00	1.890,00
5	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Bilanzsumme	**54.004.312,21**	**54.926.663,88**	**922.351,67**

Passiva	Schlussbilanz der Stadt Höhr-Grenzhausen per 31.12.2008			
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushalts-vorjahr	31.12. Haushalts-jahr	Veränderungen
		in €		
1	**Eigenkapital**	**23.862.599,70**	**23.462.970,43**	**-399.629,27**
1.1	Kapitalrücklage	23.862.599,70	23.834.756,38	-27.843,32
1.2	Sonstige Rücklagen			
1.3	Ergebnisvortrag			
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	-371.785,95	-371.785,95
2	**Sonderposten**	**25.357.682,70**	**25.601.602,89**	**243.920,19**
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	570.590,00	570.590,00
2.2	**Sonderposten zum Anlagevermögen**	**24.561.514,47**	**24.211.866,89**	**-349.647,58**
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	8.431.602,66	8.128.149,63	-303.453,03
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.716.208,58	14.152.682,00	-563.526,58
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.413.703,23	1.931.035,26	517.332,03
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	796.168,23	819.146,00	22.977,77
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			
2.7	Sonstige Sonderposten			
3	**Rückstellungen**	**827.778,00**	**871.408,05**	**43.630,05**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	825.978,00	858.203,00	32.225,00
3.2	Steuerrückstellungen			
3.3	Rückstellungen für latente Steuern			
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.800,00	13.205,05	11.405,05
4	**Verbindlichkeiten**	**3.956.251,81**	**4.845.265,58**	**889.013,77**
4.1	Anleihen			
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**2.148.659,09**	**1.941.074,87**	**-207.584,22**
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	2.148.659,09	1.941.074,87	-207.584,22
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung			
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.472,61	175.152,07	-144.320,54
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen			
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.488.120,11	2.729.038,64	1.240.918,53
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten			
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**145.416,93**	**145.416,93**
	Bilanzsumme	**54.004.312,21**	**54.926.663,88**	**922.351,67**

Schlussbilanz der Stadt Höhr-Grenzhausen zum 31.12.2008





Anhang

Bilanzierungspflicht

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Bilanz aufzustellen - § 108 Abs. 2 Nr. 4 GemO.

Gliederung Bilanz / Anhang

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO (vgl. Muster 19 zu § 43 GemHVO) zur Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung. Eine nicht fortlaufende Nummerierung in der Bilanz ist durch nicht abgebildete Leerposten bedingt.

Gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind.

Hinsichtlich der Gestaltung des Anhangs besteht grundsätzlich Gestaltungsfreiheit. Die Gliederung und Strukturierung des Anhangs erfolgt nach sachlichen Gesichtspunkten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte grundsätzlich nach den im Rechnungsjahr geltenden Vorschriften. Etwaige Ausnahmen bzw. Besonderheiten sind ggfls. erläutert.

Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden und Gemeindeverbände.

Besondere Beachtung galt dem Folgenden:

- Die Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten.

- Die Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung für die Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen.

- Alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten müssen erfasst werden. Ausgenommen hiervon sind lediglich abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten 60,00 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten. Hinsichtlich der Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € netto besteht im Rahmen der Eröffnungsbilanz ein Wahlrecht, danach Erfassungspflicht mit der Möglichkeit der Sofort-Abschreibung.

- Es ist vorsichtig zu bewerten; vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Aufstellung der Eröffnungsbilanz geworden sind.

- Bewertungsvereinfachungsmethoden wurden im zulässigen Maß angewendet.

    -- Vergleichs- oder Erfahrungswerte für vor 2000 angeschaffte Vermögensgegenstände, wenn die AHK nicht bekannt waren.
    -- Festwerte für das Waldvermögen
    -- Festwerte für die Medienbestände von Büchereien

- Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.
- Soweit in der Bilanz Posten angesetzt sind die ursprünglich auf DM lauteten, wurden diese mit dem Umrechnungsfaktor 1,95583 Euro in Euro umgerechnet.

- Fremdkapitalzinsen wurden bei den Herstellungskosten nicht eingerechnet.

- Es musste keine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen gebildet werden.

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Verbandsgemeinde sind bei der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden (ZVK) versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 25 TVÖD-VKA.

Die ZVK Wiesbaden ist ein mittelbarer Versorgungsträger, der lediglich umlagefinanzierte Beiträge verwaltet. Sie ist quasi das „Verwaltungsorgan" der Solidargemeinschaft der angeschlossenen umlageverpflichteten Gemeinden.

Wegen des fehlenden Kapitaldeckungsprinzips wie bei Fonds und Versicherungen besitzen Mitgliedsgemeinden keine Anteile, ein Fehlbetrag wird daher niemals auszuweisen sein.

Der Zeit 2007 geltende Umlagesatz beträgt 6,2 % des zusatzversorgungspflichtigen Bruttoentgelts (Umlagegrundlage) und wird bis auf weiteres stabil bleiben.

Daneben zahlen die Gemeinden ein sog. Sanierungsgeld iHv. 1,4%,ab 2010 iHv 2,3% der Umlagegrundlage. Dieses Sanierungsgeld wird zur Deckung von vor dem 01.01.2002 entstandenen Ansprüchen und Anwartschaften verwendet, vergleichbar mit der Zahlung von Beitragsrückständen.

- Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear

- Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen erfolgten nicht.

- Die Stadt Höhr-Grenzhausen beschäftigte am 31.12.2008: **43** Tarifbeschäftigte.

- **Mitglieder des Stadtrates im Jahr 2008 waren**

Johannsen, Jürgen	Bürgermeister
Herzmann Ludwig	1. Beigeordneter
Nauen, Winfried	Beigeordneter
Peters, Prof. Eggert	Beigeordneter
Baumann, Dipl. Ing, Werner	
Bergholz, Hans-Jörg	
Dahm, Gerhard	
Dupp, Werner	
Eberl, Ute	
Finke, Uwe Christian	
Gerharz, Dietmar	
Heine, Oliver	
Heinz, Claudia	
Holste-Klebula, Doris	
Keller, Sigrid	
Klebula, Detlef	
Klebula, Lars	
Lanzendörfer, Irmgard	
Letschert, Wolfgang	
Schäfer, Erhard	
Schneider, Otto	
Schneider, Rainer	
Schwickerath, Jürgen	
Specht, Michael	
Stahl, Michael	
Thiesen, Michael	
Vater, Jürgen	

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

1. Anlagevermögen **53.651.104,73**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände **835.669,87**

1.1.2 Geleistete Zuwendungen **414.699,75**

In dieser Bilanzposition sind Zuwendungen an soziale Einrichtungen und Vereine sowie Modernisierungszuschüsse im Rahmen der Stadtsanierung saldiert.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse **371.518,00**

Der Wert setzt sich aus Investitionszuschüssen für die Straßenoberflächenentwässerung und einem Baukostenzuschuss für die Zufahrt des Bauhofes zusammen.
Die Abschreibung erfolgt gemäß Ziffer 4.4. der VV – AfA linear entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände **49.452,12**

Diese Bilanzposition umfasst Abschlagszahlungen auf Zuwendungen und Zuschüsse.

1.2 Sachanlagen **52.307.416,51**

1.2.1 Wald und Forsten **14.262.169,07**

Der ausgewiesene Betrag errechnet sich aus dem Wert des Wirtschaftswaldes (stehendes Holzvermögen) und dem Wert der Waldgrundstücke (Grund und Boden). Grundlage für die Bewertung des Aufwuchses ist das Forsteinrichtungswerk 2009.

Holzvermögen	4.841.133,07
Grundstücke	9.411.136,00

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte **2.449.337,32**

Friedhöfe	406.346,00
Grünflächen und Parkanlagen	335.993,00
Zentrale Grundstücke (Acker, Gewässer, sonstige Grundstücke)	1.313.870,24
Spiel- und Bolzplätze	393.128,08

1.2.3 Bebaute Grundstücke und Grundstückgleiche Rechte **8.934.524,49**

Im Betrag enthalten sind die Boden bzw. Boden- und Anlagenwerte der nachfolgenden Objekte:

Goetheschule	4.242.619,00
AWO-Pavillon	209.786,00
Grill- und Freizeithütten	19.558,00
Kindergarten	1.298.574,00
Soziale Stadt	430.043,90
Sportplätze	154.044,00
Städt. Bauhof	413.310,87
Toilettenanlagen	29.588,00
Zentrale Grundstücke und Gebäude	1.888.544,72
Jugendhaus 2. Heimat	248.456,00

Auf dieser Bilanzposition fand eine ergebnisneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) statt. Gründe hierfür waren eine Nacherfassung von Grunderwerbskosten (7.229,58) sowie die Ausbuchung von doppelt erfassten Vermögenswerten (-19.146,45). Der Wert der bebauten Grundstücke wurde per Saldo um 11.916,87 vermindert.

1.2.4 Infrastrukturvermögen **25.046.192,62**

Erfasst wurden die Buchwerte aller Straßen, Wege, Plätze, der ingenieurtechnischen Anlagen (Brücken, Treppen, Stützwände), Einrichtungen des ÖPNV (Buswartehallen), Sonstige Erholungseinrichtungen (Radwege). Die saldierten Einzelwerte setzen sich zusammen aus den Werten für Grund und Boden und den Anschaffungskosten für die errichteten Bauwerke.

Strassen – Wege – Plätze	25.026.413,62
Sonstige Erholungseinrichtungen	19.779,00

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) statt. Aufgrund einer Grundbuchberichtigung stieg der Wert der Grundstücke des Infrastrukturvermögens um 4.284,00 €.

Gleichzeitig wurde der Wert (38.507,00) zweier in Privateigentum stehender Brücken ausgebucht. Per Saldo verminderte sich der Wert des Infrastrukturvermögens um 34.223,00 €.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler **17.354,80**

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) aufgrund einer Nacherfassung von Kunstgegenständen und Denkmälern statt. Der Wert erhöhte sich um 23,00 €
(23 Gegenstände mit einem Erinnerungswert von je 1,00 €).

1.2.7 Maschinen, technische Anlage, Fahrzeuge **252.025,00**

Bauhof (Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge)	185.839,00
Goetheschule	3.165,00
Forst	1,00
Friedhöfe	37.994,00
Mobile Bühne	25.025,00
Öffentliche Waage	1,00

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung **157.462,77**

Im Bilanzansatz sind folgende Werte saldiert:

Friedhöfe	3.063,00
Bauhof	4.770,00
KiGa Sonnenschein	1.943,00
AWO-Pavillon	3.776,00
Goethe-Schule	83.827,00
Stadtbücherei	40.564,00
„Stärken vor Ort“	470,00
Forstwirtschaft	6.962,00
Werbeanlagen	3.329,00
Waldlehrpfad / Nordic-Walking-Park	2.812,00
Projekt Toller	594,00
Straßen – Wege – Plätze	1,00
Weltkulturerbe Limes	455,77
Quartiermanager	4.896,00

1.3 Finanzanlagen **508.018,35**

Unternehmensanteile (WFG Kannenbäckerstadt mbH)	254.000,00
Genossenschaftsanteile Voba	100,00
Beteiligung an der Versorgungsrücklage	8.785,28
Sonstige Ausleihungen (Förderung Sanierung Grenzhausen)	245.133,07

2. Umlaufvermögen **1.273.669,15**

2.1 Vorräte **450.748,36**

2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren **450.748,36**

Bauplätze „Am Damm“	258.069,00
Bauplätze „Am Quarzsprung“	183.911,46
Bildband „Alt Höhr-Grenzhausen“	6.911,50
Bildband „Euler“	1.856,40

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **822.920,79**

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transfer-Leistungen **738.091,22**

Im Saldo enthalten sind offene Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Steuerforderungen und noch nicht eingezahlte, aber bewilligte Fördermittel.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **64.188,21**

Dargestellt ist der Saldo verschiedener Forderungen aus den Bereichen Miete- und Mietnebenkosten, Holzverkäufe, Kostenersatz u.ä.

2.2.5 Forderungen gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände **4.055,44**

In dieser Bilanzposition wurden Forderungen gegenüber den Verbandsgemeindewerken aus Abrechnungsguthaben saldiert.

2.2.6 Forderungen gegen sonstigen öffentlichen Bereich **11.398,85**

Es handelt sich um Forderungen, die den zuvor beschriebenen Forderungs-Bilanzpositionen nicht zuzuordnen sind; um Verrechnungen von Leistungsaustausch zwischen staatlichen Stellen. Unter dieser Bilanzposition ist auch ein vorhandener positiver Anteil der Ortsgemeinde am Zahlungsmittelbestand der Verbandsgemeindekasse als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde, quasi die Gewährung eines „Kassenkredites“ an die Verbandsgemeinde, darzustellen.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände **5.187,07**

Unter dieser Position sind Schadensersatzforderungen ausgewiesen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks **0,00**

Die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen führt im Rahmen des § 68 IV Satz1GemO die Kassengeschäfte der Ortsgemeinden als Einheitskasse. Ortsgemeinden haben daher keine eigenen Gemeindekassen und keine eigenen Bankkonten. Die Bestände sind daher in der Bilanz der Verbandsgemeinde als liquide Mittel auszuweisen. Der Anteil („Bestände“) der Ortsgemeinden am Zahlungsmittelbestand der Verbandsgemeindekasse wird in Form von Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde dargestellt.
Negative Bestände der Ortsgemeinden sind Verbindlichkeiten, positive Bestände der Ortsgemeinden sind Forderungen in der Bilanz der Ortsgemeinde.

4. Rechnungsabgrenzungsposten **1.890,00**

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten **1.890,00**

Diese Bilanzposition dient der periodengerechten Darstellung des jeweiligen Aufwandes unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung (Kassenwirksamkeit).

Beamtenbesoldung	1.890,00.

Passiva

1. Eigenkapital **23.462.970,43**

Die sogenannte Eigenkapitalquote 1 (Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 42,72 % (Vorjahr 44,19 %).
Die Eigenkapitalquote 2 (Verhältnis des Eigenkapitals zuzüglich der Sonderposten zur Bilanzsumme) beträgt 89,33 % (Vorjahr 91,14 %).

1.1 Kapitalrücklage **23.834.756,38**

Das Eigenkapital in der Bilanz ergibt sich aus dem Saldo des Vermögens (=Aktiva) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Es ist in der Kapitalrücklage nachzuweisen.

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur aufgrund fehlerhafter Positionen in der Eröffnungsbilanz. Die Kapitalrücklage wurde um 27.843,32 € vermindert.

Im Einzelnen:

- Bebaute Grundstücke (s. Aktiva 1.2.3)	-11.916,87
- Korrektur Infrastrukturvermögen (s. Aktiva 1.2.4)	-34.223,00
- Kunstgegenstände Denkmäler (s. Aktiva 1.2.6)	+23,00
- Verbindlichkeiten aLL (siehe Passiva 4.5)	+9.830,95
- Korrektur SoPo Grabnutzungsentgelte (siehe Passiva 2.5)	+8.442,60
Summe der Korrekturen nach § 14 KomDoppikLG	-27.843,32

Korrigierter Stand Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008:	23.834.756,38
Stand 31.12.2008:	23.834.756,38

1.3 Ergebnisvortrag **0,00**

Da die Umstellung auf die kommunale Doppik zum 01.01.2008 erfolgte, wird der erste Ausweis eines Ergebnisvortrages ab dem Jahresabschluss 2009 (mit dem Jahresergebnis 2008) erfolgen.

1.4 Jahresfehlbetrag **371.785,95**

Der Jahresfehlbetrag ist Bestandteil des Eigenkapitals und ist gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO auf die nächsten fünf Haushaltsjahre vorzutragen. Wird der Jahresfehlbetrag innerhalb der folgenden fünf Jahre nicht durch Jahresüberschüsse abgedeckt, erfolgt eine Verrechnung mit der Kapitalrücklage.

2. Sonderposten **25.601.602,89**

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen **24.211.866,89**

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen **8.128.149,63**

Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen

AWO Pavillon	73.200,00
Goethe Schule	849.958,00
Kindergarten Sonnenschein	235.752,00
Kindergarten St. Paul	537.790,00
Spielplatz Jaques-Remy-Str.	11.832,00
Mobile Bühne	24.850,00
Neue Sporthalle	1.295.861,05
Projekt Toller	594,00
Sanierung Grenzhausen	3.898.713,00
Projekt „Stärken vor Ort“	470,00
Soziale Stadt	23.308,00
Stadtbücherei	12.729,00
Mensa	384.561,00
Straßen-Wege-Plätze	776.671,00
Weltkulturerbe Limes	1.860,58

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen **14.152.682,00**

Beiträge Straßen-Wege-Plätze (Anliegerbeiträge)	14.152.682,00

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen **1.931.035,26**

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten **819.146,00**

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) statt. Einstellungen in diesen Sonderposten waren zu korrigieren (Fehlbeträge, Doppelerfassung) Der ausgewiesene Wert und die Kapitalrücklage erhöhten sich um jeweils 8.442,60 €;

3. Rückstellungen **871.408,05**

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen **858.203,00**

Saldiert sind Pensions- und Beihilfe-Verpflichtungen jeweils für Beschäftigte und Versorgungsempfänger.

3.4 Sonstige Rückstellungen **13.205,05**

Hier wurden die nach § 36 GemHVO zu bildenden Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (10.410,69 €) und geleistete Überstunden (2.794,36 €), sowie ein Kaufpreisausgleich (Flächendifferenz 1.800,00) bilanziert.

4. Verbindlichkeiten **4.845.265,58**

Unter dieser Bilanzposition wurden die Verbindlichkeiten der Stadt Höhr-Grenzhausen zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen. Sie sind mit dem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlich-keitenübersicht (siehe Anlage) dargestellt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen **1.941.074,87**

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen **1.941.074,87**

Dargestellt ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen aus 10 Krediten bei sechs verschiedenen Instituten.
Die Geldmittel wurden in den Jahren 1980 bis 2000 für die Finanzierung der damaligen Investitionstätigkeiten eingesetzt. Sie dienten der Erweiterung/Verbesserung und (oder) der Anschaffung der in der Verantwortung der Stadt Höhr-Grenzhausen stehenden baulichen Anlagen.
In der Hauptsache erfolgten die Investitionen bei den Objekten:

Straßenbau – Schillerschule – Rathaus - Kindergärten

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **175.152,07**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem privaten Bereich wurden mit einem Betrag von 175.152,07 € bilanziert. Es handelt sich dabei um Ausgaben des Jahres 2008, welche jedoch erst nach dem 31.12.2008 ausgeglichen wurden.

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur der Eröffnungsbilanz (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) statt. Hier war eine Verbindlichkeit aus dem Bereich „Sanierung Grenzhausen“ auszubuchen. Der Wert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vermindert sich um 9.830,95 €.

4.10 Verbindlichkeiten ggü. dem sonstigen öffentlichen Bereich **2.729.038,64**

Bilanziert sind offene Verrechnungsbuchungen zwischen Rechtspersönlichkeiten des öffentlichen Bereiches (Land, Kommunen, öffentliche Sonderrechnungen...). Insbesondere die Problematik der Einheitskasse (siehe Erläuterungen Aktiva, Ziff. 2.4.) wird hier bilanziell dargestellt: Ein vorhandener negativer Bestand der Stadt am Zahlungsmittelbestand der Verbandsgemeindekasse ist hier als Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde darzustellen.

Die Bilanzsumme setzt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Land, dem Kreis und der Verbandsgemeinde zusammen. Größter Einzelposten ist der „Kassenkredit“ von der Verbandsgemeindekasse in Höhe von 2.651.643,34 Euro.

5. Rechnungsabgrenzungsposten **145.416,93**

Diese Position dient der periodengerechten Darstellung der jeweiligen Erträge unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung (Kassenwirksamkeit).

Im Betrag enthalten sind erhaltene Zahlungen aus Zuwendungen, Kostenerstattungen, Mieten und Gewerbesteuer, die teilweise der Ergebnisrechnung des Folgejahres zuzuordnen sind.

Anlagen

Doppische Schlussbilanz 2008
--Stadt Höhr-Grenzhausen--

ANLAGE 1

Anlagenübersicht zur Doppischen Schlussbilanz 2008 der Stadt Höhr-Grenzhausen

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-minderung durch unterlassene Instand-haltung, Altlasten, sonstiges
		Stand zum 31.12.07 (*Haushalts-vorjahr*[1])	Zugänge im Haushalts-jahr	Abgänge im Haushalts-jahr	Um-buchungen im Haushalts-jahr	Stand zum 31.12.08 (*Haushalts-jahr*)	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.07 *HH-Vorjahr*	Zu-schreibungen im Haus-haltsjahr	Ab-schreibungen im Haus-haltsjahr	Umbuchungen im Haus-haltsjahr	aufgelaufene Ab-schreibungen auf Abgänge	Ab-schreibungen zum 31.12.08 *Haushaltsjahr*	Rest-buchwerte am Ende des Haushalts-jahres	Rest-buchwerte am Ende des Haushalts-vorjahres	Durchschnitt-licher Ab-schreibungs-satz	Durchschnitt-licher Restbuchwert	
		in €[2]													v.H.	v.H.	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.679.277,54**	**85.600,15**	**0,00**	**0,00**	**1.764.877,69**	**870.401,41**		**58.806,41**			**929.207,82**	**835.669,87**	**808.876,13**	**2,60**	**66,61**	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	651.795,83	58.876,75		-9.000,00	701.672,58	258.255,83		28.717,00			286.972,83	414.699,75	393.540,00	4,80	56,77	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	999.529,59	14.223,40			1.013.752,99	612.145,58		30.089,41			642.234,99	371.518,00	387.384,01	3,00	43,07	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	27.952,12	12.500,00		9.000,00	49.452,12						0,00	49.452,12	27.952,12	0,00	100,00	
1.2	Sachanlagen	**59.558.148,64**	**1.938.570,06**	**231,94**	**0,00**	**61.496.486,76**	**8.272.408,96**		**916.661,29**			**9.189.070,25**	**52.307.416,51**	**51.285.739,68**	**4,18**	**79,71**	
1.2.1	Wald, Forsten	14.262.169,07				14.262.169,07	0,00					0,00	14.262.169,07	14.262.169,07	0,00	100,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.785.089,00	25.102,59	231,94	-129,82	2.809.829,83	335.980,74		24.511,77			360.492,51	2.449.337,32	2.449.108,26	4,00	58,82	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.731.362,24	1.372.633,20		-758.021,05	11.345.974,39	2.284.632,24		126.817,66			2.411.449,90	8.934.524,49	8.446.730,00	2,43	77,56	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	31.104.501,91	-11.082,30		129,82	31.093.549,43	5.360.293,11		687.063,70			6.047.356,81	25.046.192,62	25.744.208,80	3,27	62,49	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	17.331,80	23,00			17.354,80	0,00					0,00	17.354,80	17.331,80	0,00	100,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	411.837,29	94.766,96			506.604,25	211.489,69		43.089,56			254.579,25	252.025,00	200.347,60	5,75	75,77	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	241.950,74	30.703,81			272.654,55	80.013,18		35.178,60			115.191,78	157.462,77	161.937,56	17,97	63,03	
1.2.9	Pflanzen und Tiere					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.906,59	426.422,80		758.021,05	1.188.350,44						0,00	1.188.350,44	3.906,59	0,00	100,00	
1.3	Finanzanlagen	**517.695,45**	**1.751,60**	**11.428,70**	**0,00**	**508.018,35**	**0,00**		**0,00**			**0,00**	**508.018,35**	**517.695,45**	**0,00**	**100,00**	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	254.000,00				254.000,00						0,00	254.000,00	254.000,00	0,00	100,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen					0,00						0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.133,68	1.751,60			8.885,28						0,00	8.885,28	7.133,68	0,00	100,00	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	256.561,77		11.428,70		245.133,07						0,00	245.133,07	256.561,77	0,00	100,00	

Anlage 2

Beteiligungsbericht

der Stadt Höhr-Grenzhausen per 31.12.2008

Zur Interessenwahrung der Kommune gibt die Gemeindeordnung dem Rat verschiedene Möglichkeiten, aus den kommunalen Haushalten ausgegliederte Unternehmen und Einrichtungen zu steuern und zu kontrollieren. So muss die Verwaltung dem Gemeinderat zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss ebenfalls einen Beteiligungsbericht vorlegen, der gemeinsam mit dem Jahresabschluss zu veröffentlichen ist.

Nach § 90 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) sind hier Beteiligungen mit mindestens 5 v. H. an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts gemeint. Gemäß § 86 Abs. 3 GemO gilt dies auch für Eigenbetriebe.

Die Stadt Höhr-Grenzhausen hat demnach nur über die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kannenbäckerstadt mbH (WFG), Rheinstraße 60a, 56203 Höhr-Grenzhausen, zu berichten:

- Die WFG betreibt in der Hauptsache das CeraTechCenter, ein Technologie- und Gründerzentrum für keramische Werkstoffe. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Verwaltung eigener Liegenschaften und Stadtmarketing.

- Für die GmbH gelten die Bestimmungen des Privatrechts, insbesondere des HGB.

- Das Beteiligungsverhältnis beträgt 100%.

- Der am Bilanzstichtag (31.12.2008) ermittelte Buchwert lautet 254.000,00 €.

Wegen der Ausführungen zu § 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO wird an dieser Stelle auf den geprüften Jahresabschluss der WFG mbH zum 31.12.2008 und die im Anschluss erfolgte Beschlussfassung und Publikation verwiesen.

Doppische Schlussbilanz 2008
-Stadt Höhr-Grenzhausen-

ANLAGE 3

Forderungsübersicht zur Doppischen Schlussbilanz 2008 der Stadt Höhr-Grenzhausen

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.*Haushaltsjahr* mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr* (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr* (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. *Haushaltsvorjahr* (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €[1]							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**262.701,41**	**641.968,45**	**0,00**	**904.669,86**	**0,00**	**81.749,07**	**822.920,79**	**871.140,69**
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**177.871,84**	**641.968,45**	0,00	**819.840,29**	0,00	81.749,07	**738.091,22**	**699.063,66**
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**64.188,21**	0,00	0,00	**64.188,21**	0,00	0,00	**64.188,21**	**168.650,22**
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								**0,00**
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								**0,00**
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	**4.055,44**	0,00	0,00	**4.055,44**	0,00	0,00	**4.055,44**	**0,00**
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	**11.398,85**	0,00	0,00	**11.398,85**	0,00	0,00	**11.398,85**	**1.709,72**
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	**5.187,07**	0,00	0,00	**5.187,07**	0,00	0,00	**5.187,07**	**1.717,09**

Doppische Schlussbilanz 2008
--Stadt Höhr-Grenzhausen--

ANLAGE 4

Verbindlichkeitenübersicht zur Doppischen Schlussbilanz 2008 der Stadt Höhr-Grenzhausen

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.*Haushaltsjahr* mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr* (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. *Haushaltsjahr*	Stand zum 31.12. *Haushaltsjahr* (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. *Haushaltsvorjahr* (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €[1]								
1	Anleihen									
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**0,00**		**1.941.074,87**	**1.941.074,87**		**1.941.074,87**			**2.148.659,09**
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	**0,00**		**1.941.074,87**	**1.941.074,87**		**1.941.074,87**			**2.148.659,09**
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**175.152,07**		**0,00**	**175.152,07**		**175.152,07**			**319.472,61**
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	**2.729.038,64**		**0,00**	**2.729.038,64**		**2.729.038,64**			**1.488.120,11**
13	Sonstige Verbindlichkeiten	**0,00**		**0,00**	**0,00**		**0,00**			**0,00**
14	**Summe der Verbindlichkeiten**	**2.904.190,71**		**1.941.074,87**	**4.845.265,58**		**4.845.265,58**			**3.956.251,81**

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen zur Doppischen Schlussbilanz 2008 der Stadt Höhr-Grenzhausen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushalts-folgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushalts-folgejahres	Planungsdaten des dritten Haushalts-folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushalts-folgejahre
		in €[1]				
1. Aufwandsermächtigungen						
	Teilhaushalt 1	Fehlanzeige !				
	Teilhaushalt 2					
	Teilhaushalt 3					
	Teilhaushalt 4					
2. Auszahlungsermächtigungen		**163.045,16**				
2.1	**Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen**	**0,00**				
	Teilhaushalt 1	Fehlanzeige !				
	Teilhaushalt 2					
	Teilhaushalt 3					
	Teilhaushalt 4					
2.2	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**163.045,16**				
	Teilhaushalt 1	45.126,78				
	Teilhaushalt 2	117.918,38				
	Teilhaushalt 3	0,00				
	Teilhaushalt 4	0,00				
2.3	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**				
	Teilhaushalt 1	Fehlanzeige !				
	Teilhaushalt 2					
	Teilhaushalt 3					
	Teilhaushalt 4					
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten		**1.595.000,00**				
	Teilhaushalt 1	0,00				
	Teilhaushalt 2	0,00				
	Teilhaushalt 3	0,00				
	Teilhaushalt 4	1.595.000,00				
4. Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen						
	Teilhaushalt 1	Fehlanzeige !				
	Teilhaushalt 2					
	Teilhaushalt 3					
	Teilhaushalt 4					

Bestätigungen

Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss besteht aus (§ 108 Abs. 2 GemO):

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilrechnungen
3.1 Teilergebnisrechnung
3.2 Teilfinanzrechnung
4. Bilanz
5. Anhang

Dem Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt (§ 108 Abs. 3 GemO):

6. Rechenschaftsbericht
7. Anlagenübersicht
8. Beteiligungsbericht
9. Forderungsübersicht
10. Verbindlichkeitenübersicht
11. Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Der Jahresabschluss wurde nach den derzeit geltenden Bestimmungen, insbesondere gemäß § 108 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. den §§ 43 ff. Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO, aufgestellt.

Höhr-Grenzhausen, 22.08.2012

Michael Thiesen
(Stadtbürgermeister)